Niederschrift

über die 2. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 19.07.2018, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind: **Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 21:15 Uhr**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Arne Arfsten	
Herr Holger Frädrich	
Herr Dirk Hartmann	
Herr Klaus Herpich	
Herr Hans-Ulrich Hess	Bürgermeister
Frau Birgit Hinrichsen	1. stellv. Bürgermeisterin
Herr Jürgen Huß	
Herr Torsten Kiehl	
Frau Annemarie Linneweber	
Herr Michael Lorenzen	
Herr Till Müller	
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	2. stellv. Bürgermeisterin
Herr Peter Schaper	
Herr Lars Schmidt	
Frau Renate Sieck	
Herr Volker Stoffel	
Herr Manfred Thomas	
Herr Nils Twardziok	
Herr Stefan Wriedt	

von der Verwaltung

Frau Birgit Oschmann
Herr Christian Stemmer

Seniorenbeirat

Frau Dagmar Oldsen

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Verpflichtung und Amtseinführung von zwei Mitgliedern der Stadtvertretung gemäß § 33 Abs. 5 in Verbindung mit § 53 GO
4. Verpflichtung, Vereidigung und Amtseinführung sowie Aushändigung der Ernennungsurkunden der stellvertretenden Bürgermeisterinnen
5. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
6. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)
7. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Bericht der Ausschussvorsitzenden
10. Einwohnerfragestunde

11 . Anträge und Anfragen
11.1 . Antrag des Seniorenbeirats auf Freigabe des Fußwegs Boldixumer Straße zum Befahren mit dem Fahrrad
11.2 . Antrag des Seniorenbeirats zur Aufstellung von Fitness-Geräten auf der Grünfläche hinter dem Veranstaltungszentrum
11.3 . Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an zentralen Orten der Stadt Wyk auf Föhr sowie an den Ausgangsstraßen der Gemeinde sogenannte "Mitfahrer-Bänke" aufzustellen.
11.4 . Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Umweltausschuss möge sich mit dem Problem des Jakobskreuzkrautes in der Gemarkung Wyk befassen und Lösungsansätze zur Bekämpfung dieser gefährlichen Pflanze erörtern
11.5 . Antrag der Fraktion CDU zur Ausweitung des Parkverbots auf der stadteinwärts rechten Seite, von der St.-Nicolai-Straße bis zur Einmündung des Stine-Andresen-Weges zur Entschärfung des Begegnungsverkehrs und zum Schutz der Fahrradfahrer
11.6 . Antrag der Fraktion CDU zur Prüfung der Fußwege und die Erstellung einer Prioritätenliste der am schlimmsten beeinträchtigten Fußwege
12 . Anregungen und Beschwerden
13 . Ausschussumbesetzungen
14 . Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018
Vorlage: Stadt/002274
15 . Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Jugend- und Freizeitanlage mit Parcours- und Rollensportmöglichkeiten
Vorlage: Stadt/002277
16 . Bildung einer Arbeitsgruppe für die weiteren Planungen zur Jugend- und Freizeitanlage
17 . Bildung eines nicht ständigen Ausschusses für die Baumaßnahme "Aqua Föhr"
Vorlage: Stadt/002276

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Hess begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Hess stellt fest, dass heute noch zwei Stadtvertreter/innen in ihr Amt eingeführt werden müssen, da diese in der 1. Sitzung der Stadtvertretung nicht anwesend gewesen seien.

Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 3 in die Tagesordnung eingefügt, die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Diesem Vorgehen wird einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnungspunkte 5 und 17 können heute nicht beraten werden, da die Niederschrift zwar fertig aber noch nicht verteilt sei.

3. Verpflichtung und Amtseinführung von zwei Mitgliedern der Stadtvertretung gemäß § 33 Abs. 5 in Verbindung mit § 53 GO

Bürgermeister Hess verpflichtet Frau Birgit Hinrichsen und Herrn Jörgen Huß per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und zur Verschwiegenheit und führt sie in ihr Amt ein.

4. Verpflichtung, Vereidigung und Amtseinführung sowie Aushändigung der Ernennungsurkunden der stellvertretenden Bürgermeisterinnen

Herr Bürgermeister Hess bedankt sich bei Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel und bei Frau Annemarie Linneweber für ihre Arbeit als stellvertretende Bürgermeisterinnen in der abgelaufenen Wahlperiode.

In der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung wurden Frau Birgit Hinrichsen zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin und Frau Dr. Ofterdinger-Daegel zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Wyk auf Föhr gewählt. Beide haben die Wahl angenommen. Eine Vereidigung konnte in der konstituierenden Sitzung noch nicht erfolgen, da Frau Hinrichsen nicht anwesend war. Dies werde nun nachgeholt.

Herr Bürgermeister Hess beglückwünscht beide zur Wahl und überreicht Frau Birgit Hinrichsen die Ernennungsurkunde zur 1. stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Wyk auf Föhr.
Durch Nachsprechen der Eidesformel leistet sie ihren Amtseid.

Anschließend überreicht er Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel die Ernennungsurkunde zur 2. stellvertretenden Bürgermeisterin der Stadt Wyk auf Föhr
Durch Nachsprechen der Eidesformel leistet auch sie ihren Amtseid.

Herr Hess erklärt, er freue sich auf eine gute Zusammenarbeit mit seinen Stellvertreterinnen.

5. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Da die überwiegenden Belange des öffentlichen Wohls sowie die berechtigten Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Stadtvertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 17 - 21 nichtöffentlich zu beraten.

6. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 1. Sitzung (öffentlicher Teil)

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

7. Bericht über den Sachstand bereits gefasster Beschlüsse

Bürgermeister Hess berichtet, dass die Fachausschüsse teilweise schon einmal getagt hätten. Dazu gebe es näheres unter TOP 8.

Zur Großen Straße habe man einen Grundsatzbeschluss gefasst. Die Angelegenheit sei derzeit in Bearbeitung.

8. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Hess erklärt, er habe bereits diverse Termine mit der Föhreinander eG, der Brücke, der Energiegenossenschaft, der Freiwilligen Feierwehr, der Polizei wahrgenommen.

In der Amtsverwaltung sei er mit fachlich guten Gesprächen gut aufgenommen worden.

Naturgemäß könne er so kurz nach Amtsantritt noch nicht mehr berichten.

9. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Frau Dr. Ofterdinger-Daegel berichtet aus dem Bau- und Planungsausschuss.

Derzeit würden Fördermöglichkeiten für die Große Str. abgefragt.

Herr Hartmann teilt mit, die erste Sitzung des Hafenausschusses sei nach den Ferien aber noch vor der Stadtvertretung geplant.

Die erste Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses sei für den 28.08.2018 vorgesehen.

10. Einwohnerfragestunde

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Parksituation in der Boldixumer Straße auf Höhe des Hauses Schöneberg sehr unbefriedigend sei.
Weiterhin wird auf die Problematik der Radfahrer in der Fußgängerzone/Sandwall aufmerksam gemacht.

Bürgermeister Hess erklärt, dass diese Themen und entsprechende Anregungen aufgenommen würden.

Im Vorgriff auf den noch folgenden Antrag der Fraktion der Grünen erklärt ein Einwohner, das Jakobskreuzkraut sei keinesfalls so gefährlich wie dargestellt. Es gehöre in die Natur. Die Problematik sei auf Föhr eher gering.
Von anderer Seite wird angemerkt, dass man die Bürgerinnen und Bürger für den Umgang mit der Pflanze, die sich durch extensive Nutzung von Fläche vermehrt ausbreite, sensibilisieren sollte.

Ein Inselbewohner kritisiert die seiner Meinung nach unzureichende Infrastruktur für Elektrofahrzeuge in Wyk auf Föhr. Die E-Tankstelle am Wellenbad sei für über 40 Tage nicht nutzbar gewesen. Er appelliert an die Stadtvertretung, sich vermehrt mit dem Thema zu beschäftigen. Er schlägt vor, dass sich die Amtsverwaltung um die E-Tankstellen kümmern könne.
Bürgermeister Hess macht deutlich, dass die E-Mobilität auch in Wyk auf Föhr ernsthaft verfolgt werde.

Ein Anwohner der Boldixumer Straße schlägt vor, ein eventuelles Parkverbot in der Boldixumer Straße eher stadtauswärts einzurichten.

11. Anträge und Anfragen

11.1. Antrag des Seniorenbeirats auf Freigabe des Fußwegs Boldixumer Straße zum Befahren mit dem Fahrrad

Frau Christiansen erläutert den Antrag des Seniorenbeirats.

Die Mitglieder der Stadtvertretung sprechen sich dafür aus, diesen Antrag gemeinsam mit dem Antrag CDU-Fraktion unter TOP 11.5 zu beraten.

11.2. Antrag des Seniorenbeirats zur Aufstellung von Fitness-Geräten auf der Grünfläche hinter dem Veranstaltungszentrum

Frau Christiansen erläutert den Antrag des Seniorenbeirats.

Es wird deutlich gemacht, dass die auf den Grünflächen abgestellten Fahrräder dann dort verschwinden müssten. Dazu müsse ggf. eine bessere Absperrung des Geländes erfolgen.

Die Mitglieder der Stadtvertretung sprechen sich dafür aus, diese Angelegenheit in den Bau- und Planungsausschuss zu geben. Haushaltsmittel müssten dann entsprechend eingestellt werden.

11.3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an zentralen Orten der Stadt Wyk auf Föhr sowie an den Ausgangsstraßen der Gemeinde sogenannte "Mitfahrer-Bänke" aufzustellen.

Herr Müller erläutert den Antrag.

Sinnvollerweise solle dies als Antrag der Stadt Wyk auf Föhr für den Amtsausschuss gesehen werden, da es wenig Sinn mache, nur in Wyk Mitfahrerbänke aufzustellen, sondern dies inselweit geschehen sollte. Fördermöglichkeiten seien vorhanden.

Der Antrag wird mehrheitlich positiv gesehen. Die Mitglieder der Stadtvertretung sprechen sich dafür aus, die Angelegenheit im Fachausschuss Föhr und im Amtsausschuss zu thematisieren.

11.4. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Umweltausschuss möge sich mit dem Problem des Jakobskreuzkrautes in der Gemarkung Wyk befassen und Lösungsansätze zur Bekämpfung dieser gefährlichen Pflanze erörtern

Frau Sieck erläutert den Antrag.

Die Mitglieder der Stadtvertretung sprechen sich einstimmig dafür aus, die Angelegenheit im Umwelt- und Energieausschuss zu beraten.

11.5. Antrag der Fraktion CDU zur Ausweitung des Parkverbots auf der stadteinwärts rechten Seite, von der St.-Nicolai-Straße bis zur Einmündung des Stine-Andresen-Weges zur Entschärfung des Begegnungsverkehrs und zum Schutz der Fahrradfahrer

Herr Schmidt erläutert den Antrag.

Man ist sich einig, dass die aktuelle Situation problematisch sei.

Der Wunsch nach einem kombinierten Rad- und Fußweg stadtauswärts wird teils unter-

stützt, teils aufgrund der geringen Breite kritisch gesehen.

Es wird darauf hingewiesen, dass man, auch wenn hier ein Parkverbot eingerichtet werden sollte, das Gesamtverkehrskonzept nicht aus den Augen verlieren sollte.

Nach ausführlicher Diskussion sprechen sich die Mitglieder der Stadtvertretung auch hier dafür aus, die Angelegenheit im entsprechenden Fachausschuss zu beraten.

11.6. Antrag der Fraktion CDU zur Prüfung der Fußwege und die Erstellung einer Prioritätenliste der am schlimmsten beeinträchtigten Fußwege

Herr Schmidt erläutert den Antrag.

Die Fußwege würden immer schlechter. Probleme bereiteten z.B. Baumwurzeln, die den Belag anheben.

Man spricht sich dafür aus, einen Aufruf an die Bürgerinnen und Bürger zu starten, schadhafte Stellen zu melden, um diese in eine Liste aufnehmen zu können. Im Umwelt- und Energieausschuss oder den Bau- und Planungsausschuss solle dann eine entsprechende Prioritätenliste erarbeitet werden.

Für das kommende Jahr sollten entsprechende Mittel zur Sanierung nach Dringlichkeit eingestellt werden.

Bürgermeister Hess weist darauf hin, dass die Verwaltung in der Regel schnell reagiere, wenn Schadstellen gemeldet werden.

12. Anregungen und Beschwerden

Es wird angeregt, am Gebäude Badestraße 111 eine Hinweistafel aufzustellen, was künftig mit dem Gebäude geschehen soll, da es diesbezüglich häufig Rückfragen der Gäste gebe.

Es wird ebenfalls angeregt, dort wo bisher die Cafe-Terrasse gewesen sei, Bänke unter Dach aufzustellen.

13. Ausschussumbesetzungen

Die Grünen benennen für den Vorstand des WBV Herrn Dirk Hartmann für Frau Birgit Hinrichsen.

Dem wird einstimmig zugestimmt.

14. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Gemeindewahl vom 06.05.2018
Vorlage: Stadt/002274

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Wahlprüfungsausschuss der Stadt Wyk auf Föhr hat das vom Amtswahlausschuss festgestellte Ergebnis der Gemeindewahl vom 06. Mai 2018 vorgeprüft und festgestellt, dass

1. alle Vertreterinnen und Vertreter wählbar waren;

2. bei der Vorbereitung der Wahl und bei der Wahlhandlung keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen sind, die das Wahlergebnis im Wahlkreis oder die Verteilung der Sitze aus den Listen im Einzelfalle beeinflusst haben können;

3. die Feststellung des Wahlergebnisses nicht fehlerhaft war.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:
Die Gemeindewahl vom 06.05.2018 in der Stadt Wyk auf Föhr wird gemäß § 39 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes für gültig erklärt.

15. Grundsatzbeschluss zur Erstellung einer Jugend- und Freizeitanlage mit Parcours- und Rollensportmöglichkeiten
Vorlage: Stadt/002277

Sachdarstellung mit Begründung:

In der letzten Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses wurde vorgeschlagen, einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung einer Jugend- und Freizeitanlage mit Parcours- und Rollensportmöglichkeiten auf dem Gelände des Schulzentrums Wyk zu fassen.

Die Nutzung des Flurstücks 183 zwischen Hausmeisterhaus und Turnhalle wird favorisiert. Dazu müssten noch Gespräche mit dem Amt Föhr-Amrum als Grundstückseigentümer geführt werden. Weiterhin ist entsprechendes Planungsrecht zu schaffen, ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten sowie haftungsrechtliche Belange zu prüfen.

Die Realisierung einzelner Bauabschnitte unter Beteiligung der späteren Nutzer ist beabsichtigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Stadt Wyk auf Föhr befürwortet grundsätzlich die Erstellung einer Jugend- und Freizeitanlage mit Parcours- und Rollensportmöglichkeiten auf dem Gelände des Schulzentrums am Rebbelstieg.

Hierfür wird die Nutzung des Grundstücks, Flurstück 183 zwischen Hausmeisterhaus am Rebbelstieg im Westen und der Turnhalle im Osten favorisiert.
Dazu sind Gespräche mit dem Amt Föhr-Amrum als Grundstückseigentümer zu führen.

Weiterhin sind haftungsrechtliche Belange zu prüfen, ein Finanzierungskonzept zu erarbeiten und das entsprechende Planungsrecht zu schaffen.

Die Realisierung der Maßnahme soll unter Beteiligung der späteren Nutzer der Anlage erfolgen.

16. Bildung einer Arbeitsgruppe für die weiteren Planungen zur Jugend- und Freizeit-

anlage

Es wird angeregt, die späteren Nutzer der Anlage mit in die Planungen einzubeziehen, um nicht an deren Bedürfnissen vorbei zu planen.

Es wird angeregt, je Fraktion eine Person für die Arbeitsgruppe zu benennen. Es werden Herr Michael Lorenzen, Herr Torsten Kiehl, Herr Volker Stoffel und Herr Peter Schaper benannt. Weiterhin sollte ein Vertreter/eine Vertreterin des Kinder- und Jugendbeirats ebenso wie Vertreter der Schule und aus der Skater-Szene teilnehmen. Federführend soll der Städtische Liegenschaftsbetrieb tätig sein.

17. Bildung eines nicht ständigen Ausschusses für die Baumaßnahme "Aqua Föhr" Vorlage: Stadt/002276

Herr Schmidt berichtet anhand der Vorlage.

Sachdarstellung mit Begründung:

Gemäß § 45 GO bildet die Gemeindevertretung einen oder mehrere Ausschüsse zur Vorbereitung Ihrer Beschlüsse. Die ständigen Ausschüsse, ihr Aufgabengebiet und die Zahl ihrer regelmäßigen Mitglieder regelt die Hauptsatzung.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit nicht ständige Ausschüsse (ad-hoc-Ausschüsse) für die Vorbereitung bestimmter Einzelvorhaben zu bilden. Sie sind zeitlich begrenzt und entfallen, wenn ihre Aufgabe erfüllt ist. Für die Modernisierung und Erweiterung des Aqua Föhr und Kurmittelhaus soll nunmehr ein befristeter Ausschuss bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme gebildet werden, welcher die Konzeption, Planung und Durchführung des Bauvorhabens vorbereitet und begleitet.
Notwendige Eilentscheidungen, welche von der Werkleitung zu treffen sind fallen in die Zuständigkeit dieses Ausschusses.

Es wird vorgeschlagen, dass die Fraktionsvorsitzenden und der Bürgermeister diesem Ausschuss angehören. Der Bürgermeister ist gleichzeitig Ausschussvorsitzender. Hierdurch ist gewährleistet, dass zum Einen auf kurzem Weg eine Absprache und Entscheidungsfindung innerhalb der Fraktionen erfolgen kann und zum Anderen die Schnittstellenfunktion zwischen dem Finanzausschuss als Werksausschuss des Liegenschaftsbetriebes und dem Bau- und Planungsausschuss als für die Planungen der Stadt zuständigen Ausschuss gegeben ist. Damit können notwendige Entscheidungen in den jeweiligen Ausschüssen zielgerichtet und zeitnah eingebracht werden.

Die Ausschussbetreuung obliegt dem Werkleiter des städtischen Liegenschaftsbetriebes. Darüber hinaus können als Gäste Herr Weil (WTG), Herr Gemeinhardt(FTG) und Vertreter des Amtes Föhr-Amrum hinzugezogen werden.

Es wird angeregt, zusätzlich zu den genannten Personen die stellvertretende Bürgermeisterin ebenfalls in den Ausschuss zu berufen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt:

1. Für die Modernisierung und Erweiterung des Aqua Föhr und Kurmittelhaus wird ein befristeter Ausschuss bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme gebildet, welcher die Konzeption, Planung und Durchführung des Bauvorhabens vorbereitet und begleitet.

2. Notwendige Eilentscheidungen, welche von der Werkleitung zu treffen sind, fallen in die Zuständigkeit dieses Ausschusses.

3. Der Ausschuss besteht aus den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister und seiner Stellvertreterin. Der Bürgermeister ist gleichzeitig Ausschussvorsitzender.

Hans-Ulrich Hess Birgit Oschmann